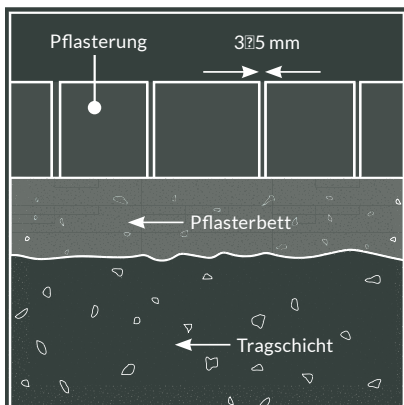


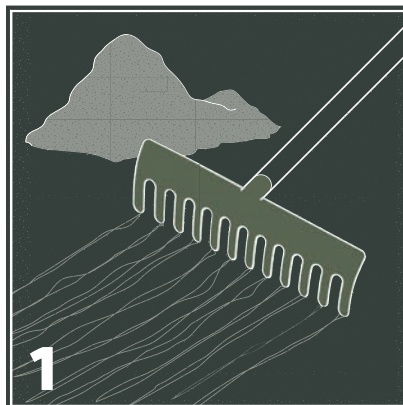
PFLASTER VERLEGEHINWEIS

VERLEGEHINWEISE PFLASTER

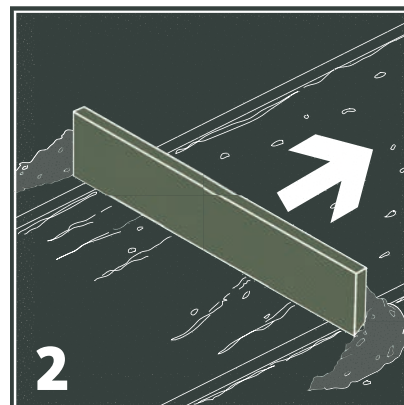
IN SIEBEN SCHRITTEN ZUR FACHGERECHTEN FLÄCHE



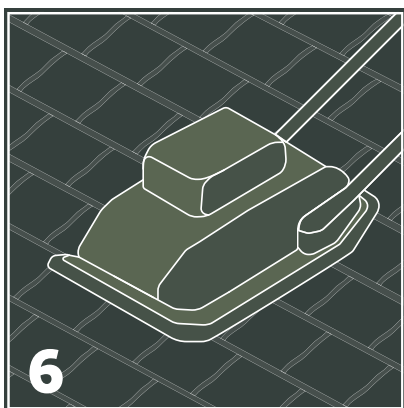
Der anstehende Boden ist bis zu einer Tiefe von ca. 30 cm bei begangenen Terrassen und ca. 40–50 cm bei Verkehrsflächen auszuheben. Die Oberfläche des Bodens (Planum) ist mit einer Rüttelplatte so zu verdichten, dass z. B. durch Befahrung mit einem kleinen LKW keine Fahrspuren mehr entstehen. Zur Entwässerung muss das Planum eingeebnet und mit einem Gefälle von ca. 2,0–2,5 % versehen werden.



Auf das Planum wird die Tragschicht aufgebracht. Diese besteht z. B. aus einem Schotter-Splitt-Sand-Gemisch oder Kiessand. Die Dicke richtet sich nach der Tiefe des Bodenaushubs abzüglich der Dicke der Pflastersteine einschließlich Bettung. Die Verdichtung erfolgt in Lagen zu ca. 20 cm. Das Gefälle der Tragschichtoberfläche soll entsprechend dem des Planums sein (ca. 2,0–2,5 %). Die Oberfläche ist eben auszubilden.

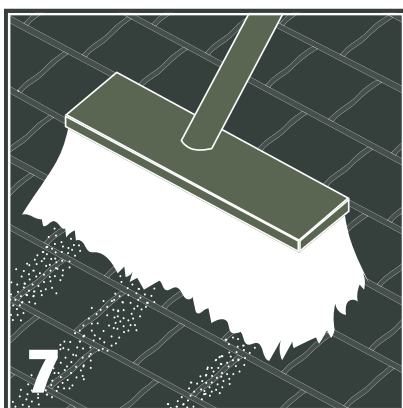


Auf der Tragschicht wird die Bettung in einer Dicke von ca. 4–5 cm aufgebracht. Als Material eignet sich ein Edelbrechsand-Splitt-Gemisch der Körnungsgröße 0–4 oder 0–5 mm (bei Ökopflaster: 2–5 mm). Von kalkhaltigen Materialien ist abzuraten. Zum Einebnen der Bettungsschicht wird diese mit einer Latte über entsprechend höhenmäßig eingebrachte Lehren abgezogen. Vertiefungen in der Tragschicht dürfen nicht mit Bettungsmaterial ausgeglichen werden. Hierfür ist Tragschichtmaterial zu verwenden.



Der saubere Belag soll nur im trockenen Zustand – von den Rändern zur Mitte hin – mit einer geeigneten Rüttelplatte bis zur Standfestigkeit eingerüttelt werden. Höhenunterschiede dürfen nicht mit Gewalt durch Weitererrütteln ausgeglichen werden, da dies zu Schäden an den Steinen führen kann.

Alle Pflastersteine sollten mit einer Rüttelplatte mit Kunststoffüberzug gerüttelt werden.



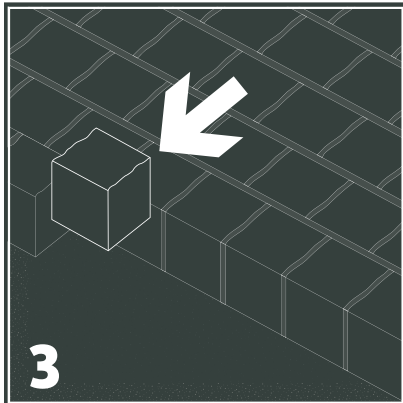
Nach dem Rütteln und dem nochmaligen Einsanden kann der Pflasterstein sofort genutzt werden.

Hinweis zur Verlegung mit melierten Oberflächen
siehe Seite 199

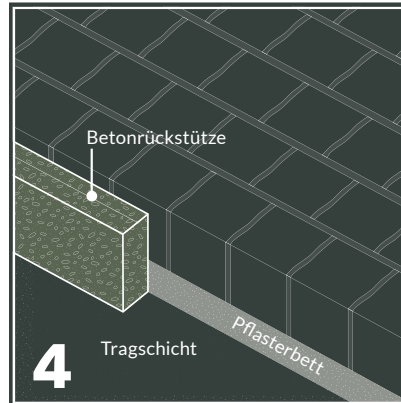
TIPP

Um eine natürliche Wirkung des Belages in Farbe und Struktur zu erreichen, sollten wenn möglich Steine aus mindestens drei Paletten gleichzeitig verarbeitet werden!

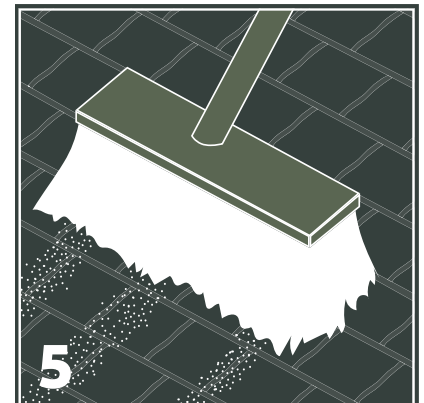
VERLEGEHINWEIS PFLASTER



Die Pflastersteine müssen höhen- und fluchtgerecht (mit Schnur) versetzt werden. Wichtig: Die Fugen müssen mindestens 3 mm betragen. Auch bei Pflastersteinen mit Abstandsnocken ist dieser Mindestabstand einzuhalten (die Abstandsnocken stellen keinen Fugenersatz dar). Die Pflastersteine dürfen niemals press verlegt werden, da sonst auch geringste Fertigungstoleranzen der Steine nicht mehr ausgeglichen werden können (siehe unten). Die Pflasterverlegung erfolgt grundsätzlich über Kopf, d. h. von der verlegten Fläche aus, so dass das abgezogene Pflasterbett nicht mehr betreten wird.



Pflasterflächen sind grundsätzlich mit einer Einfassung zu versehen. Diese ist vor dem Einbau der Tragschichten und des Pflasters höhen- und fluchtgerecht einzubauen. Hierfür können Bordsteine oder Einfassungssteine verwendet werden. Diese sind mit einem Betonfundament (Dicke ca. 10–15 cm) und einer Rückenstütze (Breite ca. 10–15 cm) aus Beton C 16/20 zu versehen. Der erforderliche Abstand der Einfassungen richtet sich nach der Größe der entsprechenden Pflasterfläche. Zu beachten ist hierbei auch der erforderliche Fugenabstand (siehe unten).



Mit fortschreitender Verlegung sind die Fugen mit einem Edelbrechsand-Splitt-Gemisch der Körnungsgröße 0–4 oder 0–5 mm (bei Ökopflaster: 2–5 mm oder 1–3 mm, je nach System) je nach Fugenbreite zu verfüllen und abzukehren.

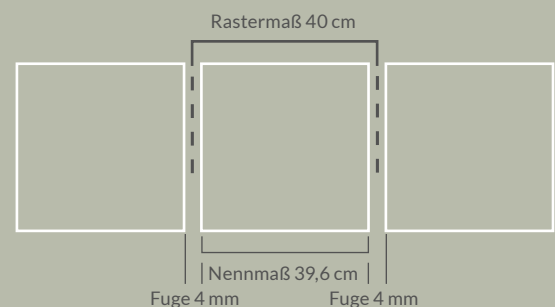
BEISPIEL

Rastermaß = Nennmaß + Fuge

Bei der Planung sämtlicher Pflaster- und Plattenbefestigungen ist das Rastermaß zu beachten:

Unser Beispiel zeigt den Unterschied zwischen Rastermaß und Nennmaß anhand von Terrassenplatten der Größe 40 x 40 cm.

Auch Liefermengen nach m² beziehen sich auf das Rastermaß!



Beispiel Platte 40 x 40 cm: Länge x Breite = 39,6 x 39,6 cm (Nennmaß);
 Fugenbreite = 4 mm; Rastermaß = 40 x 40 cm (39,6 cm + 4 mm x 39,6 cm + 4 mm)

HINWEIS

Die korrekte Verlegung erfordert neben handwerklichem Geschick und Erfahrung die Kenntnis zahlreicher technischer Regelwerke (Vorgabe der ZVT Wegebau). Wir empfehlen daher grundsätzlich die Ausführung der Arbeiten durch einen Fachbetrieb.


STARK
 Baustoff-Fachhandel